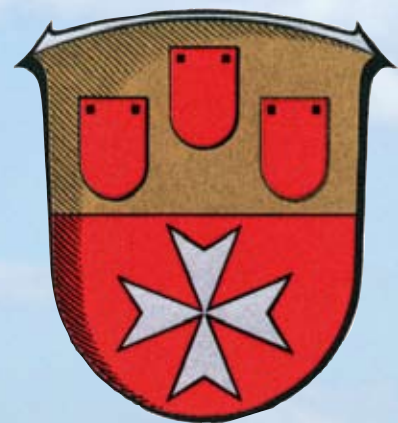


Gemeinde

Neuberg aktuell

Informationsschrift der Gemeindeverwaltung Neuberg
Ausgabe September 2007



Der Seniorenbeirat informiert ...

„Feuer und Rauch im eigenen Heim“

Der Seniorenbeirat lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung der Neuburger Feuerwehren am **Dienstag, den 11.09.07 um 19.00 Uhr** ins Feuerwehrhaus Rüdigheim herzlich ein. Themen des Vortrages sind:

- Wie verhalte ich mich im Fall der Fälle?
- Erläuterungen über die Notwendigkeit eines Rauchmelders.
- Bedienung und Funktion eines Handfeuerlöschgerätes mit praktischen Beispielen.

Schon heute bedankt sich der Seniorenbeirat bei den Vorsitzenden der Feuerwehren Rüdigheim und Ravolzhausen, Herrn Roland Fromm und Herrn Uwe Reifenberger, für die spontane Bereitschaft, diese Informationsveranstaltung durchzuführen!

Sprechstunde des Seniorenbeirats

Ab dem 6. September 2007 wird der Seniorenbeirat jeden ersten Donnerstag im Monat eine Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren anbieten. In der Sprechstunde können Fragen und Probleme aller Art vorgebracht werden. Der Seniorenbeirat wird sich bemühen, entweder selbst zur Lösung der Probleme beizutragen oder an die entsprechenden Stellen zu vermitteln. Die Sprechstunde findet in der Zeit von 14.00-16.00 Uhr im Sitzungsraum des Neuburger Rathauses (Hauptgebäude, erstes Obergeschoss) statt.

Wandernachmittage für Senioren

Die Wandernachmittage für Neuburger Senioren finden jeweils mittwochs am 19. September 2007, am 17. Oktober 2007 sowie am 12. Dezember 2007 statt.

Seniorenachmittage

Nächster Seniorennachmittag der Gemeinde Neuberg ist am Mittwoch, den 26. September 2007 um 15.00 Uhr im Vereinsheim der Brieftaubenfreunde im Ortsteil Rüdigheim.

Fragebogen des Seniorenbeirates

In dieser Ausgabe finden sie einen Fragebogen, mit dem der Seniorenbeirat ein Meinungsbild zu Ansichten und Interessen der Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Neuberg erhalten möchte, um diese sinnvoll vertreten zu können. Darum bitten die Mitglieder des Seniorenbeirats darum, den Fragebogen ausgefüllt an die Gemeindeverwaltung Neuberg, Bahnhofstraße 19-21 zurückzugeben. Wir danken schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Teilortsumgehung Ravolzhausen: Ein neuer Weg nach Ronneburg

Am 30. August 2007 war es endlich soweit: Die Teilortsumgehung Ravolzhausen wurde an diesem Tag offiziell für den Verkehr freigegeben. Die neue Landesstraße 3193, die im Juni vergangenen Jahres in Angriff genommen wurde, steht nun für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung und verbindet ab sofort Ravolzhausen und Hüttengesäß.

Gemeinsam mit dem Ausbau der westlichen Auf- und Abfahrt am Autobahnanschluss Langenselbold-West auf die A45 ist diese Straßenbaumaßnahme die wohl derzeit größte im Hanauer Raum. Mit der neuen Streckenführung zwischen Ronneburg und Neuberg ist damit auch der Startschuss für die Weiterführung dieser Straße zur vollständigen Ortsumgehung von Ravolzhausen und in der Folge von Langendiebach gegeben worden.

Auffahrt Richtung Hanau möglich

Zuerst fertig war im April dieses Jahres der Bereich des Westteils am Autobahnanschluss. Dies ermöglicht nun endlich auch die Auffahrt auf die A45 in Richtung Hanau – eine Variante, die bereits

heute insbesondere im Berufsverkehr für eine spürbare Reduzierung des Fahrzeugaufkommens in der Langendiebacher Straße sorgt.

Weitere Verbesserungen sind durch die Teilortsumgehung Ravolzhausen zu erwarten. Diese Maßnahme umfasst zwei Abschnitte, nämlich einmal den Rückbau der alten Landesstraße von Ravolzhausen in Richtung Hüttengesäß bis vor die Autobahnbrücke und zum anderen eine neue Trasse von der Anschlussstelle Langenselbold-West aus bis hinter die Autobahnbrücke, wo dann der Anschluss an den bisherigen Verlauf der Straße nach Hüttengesäß erfolgt.

Straßenrückbau vollendet

Der Straßenrückbau zwischen dem Landgasthof Emmel und der Autobahnbrücke ist inzwischen vollendet. Von der zweispurigen Straße wurde eine Hälfte bis zur Mittellinie entfernt, so dass nur noch ein Wirtschaftsweg in Form einer schmalen Asphalttrasse mit ein paar geschotterten Ausweichstellen übrig geblieben ist, die ausschließlich für die Landwirtschaft oder von Radfahrern ge-

nutzt werden darf. Für den öffentlichen Durchgangsverkehr ist sie gesperrt. Da wir aber bereits jetzt häufige Hinweise auf die nicht mehr erlaubte Nutzung dieser „Abkürzung“ in Richtung Ronneburg durch Kraftfahrzeuge erhalten haben, fordern wir alle Verkehrsteilnehmer auf, künftig die offizielle neue Verbindung zu wählen.

Verstärkte Kontrollen

Um die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer auf dem neuen Wirtschaftsweg zu gewährleisten, werden wir in den nächsten Monaten verstärkte Kontrollen durchführen. Zu Ihrer Information möchten wir darauf hinweisen, dass ein Verstoß gegen die neue Verkehrsregelung mindestens mit einem Bußgeld von 15,00 € sowie einem Punkt beim Kraftfahrtbundesamt in Flensburg geahndet wird.

Es bleibt nun zu wünschen, dass der Beginn der Baumaßnahmen für die Fortsetzung der Umgehungsstraße Ravolzhausen auch in absehbarer Zeit erfolgen wird.

Baubeginn des Neuberger Kanalanschlusses nach Erlensee

Bereits Anfang dieses Jahres wurden die umfangreichen Baumaßnahmen für den Anschluss der Neuberger Kanalisation nach Erlensee begonnen.

Auf der Kläranlage Erlensee wird von der Gemeinde Erlensee ein neues Regenüberlaufbecken gebaut, in welches das so genannte „Übergabebauwerk“ integriert wird, durch das zukünftig die Neuberger Abwässer separat in die Kläranlage Erlensee geleitet werden. Dieses Bauwerk ist notwendig, um eine eindeutige Trennung der Abwässer beider Kommunen zu garantieren.

Auch der Bau der Druckleitung von Ravolzhausen nach Erlensee wurde nun begonnen. Die beiden Nachbarbürgermeister Iris Schröder und Stefan Erb haben hierzu dieser Tage den obligatorischen Ersten Spatenstich vorgenommen. In den kommenden Monaten erfolgt nun zunächst der Bau der Druckleitung von Ravolzhausen nach Erlensee und anschließend der Bau der Druckleitung von Rüdigheim nach Ravolzhausen. In der Folge werden dann die beiden Neuberger Kläranlagen zu Pumpstationen umgebaut.

Die Druckleitung wird in 20 Meter langen PE-Rohren ausgeführt, welche an den Stoßstellen stumpf verschweißt werden. Die Druckleitung verläuft von der Kläranlage im Neuberger Ortsteil Ravolzhausen über den Rad- und Fußweg nach Erlensee, vorbei am Friedhof Langendiebach, hinter dem Baugebiet in Richtung Fliegerhorst, dann über die



Beim Ersten Spatenstich (v.r.): Bürgermeister Stefan Erb, Erlensee, Fachdienstleiterin Dorothee Minnameyer, Erlensee, Dipl.-Ing. Ansgar Kortbus, STRABAG AG, Osterwald, Dipl.-Ing. Thomas Oefner, Planungsgemeinschaft Häfner – Oefner, Langenselbold, Bürgermeisterin Iris Schröder, Neuberg Hauptamtsleiter Jens-Michael Heck, Neuburg

Kennedy-Straße zur Leipziger Straße im Erlenseer Ortsteil Rückingen zum Übergabebauwerk.

Ende der Neuberger Kläranlagen 2008

Nach der vorläufigen Terminplanung ist vorgesehen, dass beide Neuberger Kläranlagen Ende 2008 stillgelegt und ab diesem Zeitpunkt sämtliche Abwässer zum Reinigen nach Erlensee geleitet werden. Hierzu Neubergs Bürgermeiste-

rin Iris Schröder: „Wir haben über viele Jahre die unterschiedlichsten Alternativen geprüft bevor die Gemeindevertretung die sinnvollste und wirtschaftlichste Lösung, nämlich den Anschluss nach Erlensee, einstimmig beschlossen hat. Hoffentlich halten unsere alten Kläranlagen noch für die Dauer der Bauzeit, denn es wäre fatal, wenn wir noch gutes Geld in Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen der beiden maroden Anlagen stecken müssten.“



Hier fehlt noch eine Bildunterschrift!

Verhandlungen mit Bruchköbel

In den vergangenen Monaten wurden zusätzlich auch die Verhandlungen mit der Stadt Bruchköbel aufgenommen. Bruchköbel hatte bereits während der ersten Gespräche zwischen Neuberg und Erlensee signalisiert, dass man so wie bisher auch zukünftig die Abwässer von Butterstadt nach Neuberg leiten und reinigen lassen will, da diese Weiterleitung auch für Bruchköbel die wirtschaftlichste Variante sei. Nach ersten Verständigungsgesprächen zeichnet sich nun auch hier eine Vertragsgrundlage ab, so dass eine entsprechende Vereinbarung zwischen Neuberg und Bruchköbel wohl in Kürze unterzeichnet werden kann.

Ausgezeichnet: Schulanfänger fit für den Straßenverkehr

Den Start des drei Monate dauernden Projekts „Verkehrserziehung“ bildete im Februar der Besuch der Polizisten der Verkehrsschule im Tabalugaland. Und natürlich ist so ein Besuch viel zu kurz, um ein so wichtiges Thema inhaltlich und praktisch abhandeln zu können. Deshalb trafen sich die Schulanfänger zweimal wöchentlich mit ihren Erzieherinnen, um theoretische Grundlagen als Teilnehmer im Straßenverkehr zu erlernen, zu erproben und dies in der Praxis anzuwenden und zu üben.

Um zu wissen, wie verhalte ich mich richtig, mussten viele Fragen geklärt werden: Wo bleibe ich stehen, wenn ich die Straße überqueren will? Was muss ich tun, bevor ich eine Straße überquere? Wo überquere ich die Straße am sichersten? Das alles wurde besprochen und erstmal im Mehrzweckraum der Kita geübt, sowie im Außengelände mit Kinderfahrzeugen nachgespielt.

Nun fahren dort ja keine echten Autos! Deshalb gingen die Kinder mit ihren Erzieherinnen auf Entdeckungstour in Rüdigheim und probierten das Gelernte aus. Am Bordstein stehen bleiben – nach links und rechts sehen – gerade, den kürzesten Weg über die Straße laufen – klappte schon recht gut. Aber immer wieder stellten sich neue Fragen: Was mache ich wenn Autos am Straßen-



Die Schulanfänger informierten sich bei Bürgermeisterin Iris Schröder über eine mögliche Straßensperrung

rand parken und ich dadurch die Straße nicht richtig sehe? Wenn eine Kurve in der Straße ist, sehe ich auch nicht alles! An Kreuzungen kommen die Autos aus mehreren Richtungen! Viele Fragen mussten geklärt werden.

Um herauszufinden welche Verkehrszeichen für Fußgänger wichtig sind, gingen die Kinder auf die Suche und zeichneten erstmal alle Verkehrszeichen ab, die sie auf dem Weg entdeckten. Nun wurde sortiert, gemalt und gebastelt. Auch die Eltern wurden überprüft, ob sie das entstandene Verkehrszeichenpuzzle ihres Kindes puzzeln können.

Danach lernten die Kinder die freundlichen Helfer der Fußgänger kennen. An der Verkehrsampel wurde geübt und die Ampelmännchen – das grüne Gehmännchen und das rote Stehmännchen – waren beim überqueren der viel befahrenen Hauptstraße eine große Hilfe.

Ein Ausflug nach Bruchköbel zum Zebrastreifen ergänzte das Training. Und auch hier wurde wieder viel gefragt: Wie verhalte ich mich am Fußgängerüberweg richtig? Was muss ich beachten? Ganz schön viel, was Fußgänger so alles wissen müssen!

Fußspuren aufgefrischt

Um auch allen anderen zu zeigen, wo man die Straße am sichersten überquert, wollten die Schulanfänger die Fußspuren vor der Kita neu aufmalen. Die Kinder fuhren also ins Rathaus zur Bürgermeisterin und fragten nach, ob denn die Straße gesperrt werden dürfe, damit man sicher arbeiten könne. Nachdem Frau Schröder die schriftliche Genehmigung zur Straßensperrung – mit echtem Neuberger Wappen und Stempel – erteilt hatte, stand dem Vorhaben nichts mehr im Weg. Es wurde fleißig geplant, überlegt, gemessen und gemalt. Dank der Schulanfänger führen gut erkennbare Fußspuren jetzt auch wieder die Kleinsten sicher in den Kindergarten!

Zum Abschluss des Projektes organisierten die Kinder eine Ausstellung in der Kita, um den Eltern zu zeigen, was sie alles gelernt haben. Wer beim großen Wissenstest alle Fragen richtig beantwortet konnte, erhielt die Medaille „Ich bin fit für den Straßenverkehr!“

Eltern als Vorbild

Auch Eltern sind an dieser Stelle aufgegriffen immer ein gutes Vorbild für ihre Kinder im Straßenverkehr zu sein und die täglichen Wege als Übung und zur Festigung des Wissens mit ihren Kindern zu nutzen!



Geschafft! Die Genehmigung zur Straßensperrung ist erteilt

25 Jahre Gemeindebücherei Neuberg – ein Rückblick

Im Monat Mai fand ein vielseitiges Jubiläumsprogramm großen Anklang bei Politikern, Lesern und interessierten Besuchern.

Begonnen hatte die Veranstaltungsreihe am 5. Mai mit der akademischen Feier zum 25-jährigen Bestehen der Neuburger Gemeindebücherei. Am 10. Mai fand für alle aktiven Leser, „Leser der ersten Stunde“, Partner und Interessierte eine Feststunde mit anschließender Autorenlesung statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltungen erinnerte Iris Schröder an die Anfänge vor 25 Jahren, als Spendenbücher während der Öffnungszeiten der Gemeindegemeinschaftsstunde im alten Rathaus in Rüdighaus verliehen wurden. „Irgendwie müssten die Bücher in den Kisten mal geordnet werden!“ Iris Schröder, heute Neubergs Bürgermeisterin, setzte diese Idee in die Tat um. Nach umfangreichen Vorarbeiten gründete sie am 2. Mai 1982 die Gemeindebücherei im alten Rathaus.

Über 5.000 Medien

Eigeninitiative und Liebe zum Buch ziehen sich wie ein roter Faden durch die 25-jährige Geschichte der Gemeindebücherei. Frau Schröder dankte allen ehemaligen und derzeitigen Mitarbeiterinnen für ihren Einsatz und drückte ihren Stolz auf diese öffentliche Einrichtung der Gemeinde Neubergs aus.

Mittlerweile verfügt die Bücherei über mehr als 5.000 Medien, wobei neben Büchern inzwischen auch Hörbücher, Zeitschriften und CD-ROMs zur Ausleihe bereit stehen. Mit rund 4.000 Ausleihen pro Jahr wird das Angebot von den Lesern gut genutzt.

Lesung mit Celia Monti

Bei der anschließenden Autorenlesung las Celia Monti aus ihrem Buch „...und sie fanden ihre Insel!“ Frau Monti lebt und arbeitet in Hessen. In ihrem Roman, beim Triga Verlag in Gelnhausen erschienen, drückt sie sehr deutlich ihre positive lebensbejahende Einstellung aus. Es geht um Schicksalsschläge, aber auch um die Entwicklungsfähigkeit von Menschen, ihre Willensstärke und die Macht der Freundschaft. Komponenten, mit denen Schicksalsschläge überwunden werden können und das Leben ge-

meistert werden kann. Als Thema immer aktuell und in der Art der Verarbeitung Mut machend.

Auch in den Neuburger Kindertagesstätten fanden Autorenlesungen statt. Kathrin Susann Becher las aus „Ivanhoe im Kindergarten“ und neben der Autorin waren auch der Illustrator Hans-Joachim Gogler sowie die Hauptperson des Sachbuches, der Windhund Ivanhoe zu Gast. So erfuhren die Schulanfänger vieles über die Herstellung eines Kinderbuches, über das Verhalten von Hunden und den richtigen Umgang mit ihnen. Aber auch Experimente und das Spiel kamen nicht zu kurz – alles in allem sehr gelungene Veranstaltungen, die den Kindern sicher lange in Erinnerung bleiben werden.

Uwe Hofmann als Glücksfee

Ebenfalls anlässlich des Jubiläums fand die Veranstaltungsreihe „Lesezeit für Kinder“ jeden Dienstag im Mai im Café des Jugendzentrums statt. Leider waren diese Veranstaltungen weniger gut besucht. Im Anschluss an die letzte Lesezeit, bei der Uwe Hofmann – erster Leser der Gemeindebücherei und ehemaliger Bürgermeister – vorlas, fungierte er gleichzeitig auch als „Glücksfee“ und zog die Gewinner des Malwettbewerbes und des Jubiläums-Quiz (siehe Kasten in der rechten Spalte).

Rückblick und Ausblick

Rückblickend war der Mai ein sehr gelungener Jubiläumsmonat. Das Bücherei-Team und Bürgermeisterin Iris Schröder danken allen, die am Gelingen beteiligt waren und für die empfangenen Glückwünsche und Geschenke!

Damit verbunden ist natürlich die Hoffnung, dass die Neuburger Gemeindebücherei auch weiterhin zahlreiche interessierte Leser finden und deren Lesebedürfnisse erfüllen kann, dass die finanziellen Mittel den Fortbestand der Bücherei auf gutem Niveau ermöglichen und dass weiterhin eine gute Zusammenarbeit der einzelnen öffentlichen Einrichtungen stattfindet, um das Lesen als Beitrag zu Bildung und Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen zu fördern.

Gewinner des Malwettbewerbes:

1. Celia Martin
2. Eileen Braun
3. Salvatore Falsone

Gewinner des Kinderquiz:

Max Ostmann und Nils Bellstedt

Gewinner des Erwachsenenquiz:

1. Susanne Würz
2. Andrea Lindner
3. Vanessa Weber

Herzlichen Glückwunsch an unsere Sieger! Die Preise können in der Gemeindebücherei in Empfang genommen werden.

Öffnungszeiten der Bücherei:

- » Dienstag 16.00 -18.00 Uhr
- » Samstag 10.00 -12.00 Uhr

Schauen Sie doch auch mal vorbei!

Impressum

Herausgeberin

Gemeindeverwaltung Neuberg
Bahnhofstr. 19-21, 63543 Neuberg

Tel. (06183) 801-0
Fax (06183) 801-80
rathaus@neuberg.eu
<http://www.neuberg.eu>

Gestaltung

Sven Kaemper, 55116 Mainz
post@svenkaemper.de
<http://www.svenkaemper.de>

Druck

Verlag Stadtjournal
Eichbaumstr. 17, 63674 Altenstadt

Aus dem Fundbüro

In unserem Fundbüro wurde im ersten Halbjahr 2007 folgendes abgegeben:

- Eine Brille mit Goldrand (vermutlich ein Damengestell),
- eine gelbe Puma-Sporttasche aus Stoff, Inhalt u.a. ein Schlüssel,
- ein silberfarbener Elektroscooter

Weiterhin warten noch etliche Schlüssel und auch einige Fahrräder, die im Laufe des letzten Jahres hier abgegeben wurden, auf Ihren Besitzer. Auskunft erteilen Frau Oppermann, Telefon (06183) 801-34 oder Frau Hügel, Telefon (06183) 301-10.



Neue Halteverbote in der Mühlstraße

Aufgrund von Behinderungen von landwirtschaftlichen und anderen größeren Fahrzeugen werden in der Mühlstraße im Ortsteil Rüdigheim neue Halteverbotszonen eingerichtet. Wir bitten die Bürger und Anwohner, die neue Regelung zu beachten.



Neue Tempo 30-Zonen in Neuberg

In folgenden Straßen im Neuburger Ortsgebiet wird demnächst eine Tempo 30-Zone eingerichtet:

- Am Gänsberg
- Hohensteinstraße
- Weingartenstraße
- Friedrich-Ebert-Straße
- Ronneburgstraße
- Friedberger Straße
- Hanauer Straße
- Büdinger Straße
- Albert-Schweitzer-Straße
- Robert-Koch-Straße
- Max-Planck-Straße
- Raiffeisenstraße
- Zeppelinstraße.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, sich entsprechend zu verhalten und die Tempo-Beschränkungen zu beachten!

Energie- und Kosteneinsparung durch Sanierung

Ihr in die Jahre gekommenes Haus braucht eine Auffrischung, kostbare Energie weicht aus Wand und Dach, am Fenster zieht es: **Unzulänglichkeiten hier und dort. Wo fängt man an? Welcher Mangel sollte zuerst behoben werden? Was muss ich investieren, damit mein Haus wieder behaglich wird und meine Energiekosten nicht davonlaufen?**

Diese und andere Fragen beantworten Ihnen Experten am **Mittwoch, den 24. Oktober 2007 ab 19 Uhr** im Neuburger Bürgerhaus. Ein erfahrener Diplomingenieur der Energietechnik, der auch als zertifizierter Energieberater des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausführung (BAFA) tätig ist, wird Sie in seinem Vortrag mit dem Titel „Energie- und Kosteneinsparung bei der Sanierung von Bestandsgebäuden“ umfassend darüber aufklären. Sie erhalten außerdem wertvolle Hinweise, wo kritische Schwachstellen sind und was bei der Ausführung einzelner Arbeiten zu beachten ist.

Energieausweis ab Oktober 2008

Vor Kurzem stimmte der Bundesrat der Novellierung der Energiesparverordnung (EnEV) zu. Die neuen Regelungen werden im Laufes des Jahres 2008 und 2009 eingeführt. Der Bundesrat nahm noch einige wichtige Änderungen vor, die nun der Zustimmung der Bundesregierung bedürfen, diese ist kurzfristig zu erwarten.

Ab Oktober 2008 benötigen Hauseigentümer damit einen Energieausweis, wenn sie ihr Haus verkaufen oder eine Wohnung oder Gewerbefläche in ihm vermieten wollen. 70% der hessischen Hauseigentümer sind hiervon nicht betroffen, weil Selbstnutzer keinen Ausweis brauchen. Durch die lange Übergangsfrist können sich die betroffenen Hauseigentümer nun in Ruhe einen Energieberater suchen. Zugelassene Berater finden sie unter www.deutsche-energie-agentur.de. Bis zum Oktober 2008 kann ein besonderer Vorteil genutzt werden: Für alle Immobilien ist innerhalb dieses Zeitraumes der „Verbraucherausweis“ zugelassen, der aus dem klimabereinigten Mittelwert des Verbrauches von 3 Jahren, dividiert durch die beheizte Nutzfläche ermittelt wird. Dies ist die kostengünstigste Form des Energieausweises. Bei der Novellierung der Energiesparverordnung wurden Vorschläge der

Brauchen Sie einen Energieausweis, oder auch nicht? Unsicherheiten über die Vorlagepflicht werden aus dem Weg geräumt. Ein kompetenter Dipl.-Ing. Architekt gibt Ihnen wertvolle Empfehlungen, wie Sie durch koordinierte Sanierungsarbeiten Geld sparen, Ihr Haus zukunftssicher rüsten und in den Genuss der ganzjährigen Behaglichkeit kommen.

Zunächst müssen Sie natürlich investieren. Staatliche Zuschüsse und besondere Förderprogramme der KfW Förderbank unterstützen Ihr Vorhaben. Was Ihnen zusteht und was Sie hierbei beachten müssen, erfahren Sie ebenfalls an diesem Abend.

In einer Produktpräsentation können Sie sich zusätzlich über bewährte und neue Materialien, Techniken und Methoden informieren. Nach den Vorträgen haben Sie Gelegenheit, mit den Fachleuten individuelle Fragen zu klären.

örtlichen Akteure kaum einbezogen. So wurden z.B. die vielfältigen Änderungswünsche des Landes Hessen zu 90% abgelehnt. Das entstandene Konstrukt enthält so z.B. keine Energieberatung und ist damit ein Muster von geringem praktischem Wert. Der Ausweis nimmt eine energetische Qualitätseinstufung des Hauses vor. Diese darf auf keinen Fall mit dem realen Verbrauch des Gebäudes verwechselt werden. Das ist im Ausweisausdruck auch ausdrücklich vermerkt.

Energiepass weiterhin gültig

Selbstnutzer und Hauseigentümer, die ihre Energiesparmöglichkeiten kennen lernen wollen, sind deshalb nach wie vor mit dem „Energiepass Hessen“ bestens bedient. Dieser Beratungspass des Landes Hessen wird auch weiterhin zum Preis von 75,00 € angeboten. Den Fragebogen gibt es bei der Hessischen Energiespar-Aktion, Annastraße 15, 64285 Darmstadt. Zusätzliche Energiesparinformationen mit detaillierten Hinweisen zu den wichtigsten Energiespartechniken gibt es im Internet unter www.energiesparaktion.de. Ebenfalls dort zu finden ist eine „Energieberaterliste“.

Hohe Einsparpotenziale beim Stromverbrauch

Im Durchschnitt trägt der Stromverbrauch zwar nur etwa 15 Prozent zum gesamten Energieverbrauch eines Haushaltes bei, doch finanziell schlägt die teure Energie aus der Steckdose überproportional zu Buche: Die Stromrechnung macht in der Regel etwa ein Drittel der gesamten Energiekosten aus.

Heute liegt der durchschnittliche Stromverbrauch eines Drei- bis Vier-Personenhaushaltes bei ca. 3.200 Kilowattstunden pro Jahr, das belastet die Haushaltskasse mit rund 550 Euro. „Wenn Sie wissen wollen, was die größten Stromverbraucher in Ihrem Haushalt sind, dann leihen Sie sich ein Strommessgerät bei Ihrem Stadtwerk aus. Solche Angebote gibt es hessenweit von den Stadtwerken Kassel bis zur HEAG in Darmstadt“, so Werner Eicke-Hennig, Programmleiter der hessischen „Energiespar-Aktion“.

Vor kurzem haben das Institut für Solare Energieversorgungstechnik (ISET) und die Städtische Werke AG Kassel einen Feldtest für ein Strompreisgerät gestartet. Ausgewählte Testhaushalte erfahren durch das BEMI (bidirektionales Energiemanagement Interface) getaufte Gerät, zu welcher Tageszeit der Strom wie teuer ist. Würde sich diese Technik langfristig durchsetzen könnten private Haushalte und Kleingewerbe zukünftig ihre Stromkosten senken, weil sie ihren Stromverbrauch damit auf ein zeitvariables Preisprofil optimieren. Ziel des Feldtests sei es zu zeigen, dass variable Stromtarife eines Energiehändlers und dezentrales Energiemanagement von Haushalten beidseitig wirtschaftliche Vorteile bringen können.

Aber schon jetzt können mit Verhaltensänderungen wie der möglichst vollständigen Vermeidung des Stand-By-Ver-

brauches und dem Schrittweisen Ersatz der Altgeräte durch energie-effizientere Neuanschaffungen enorme Spareffekte erzielt werden:

- Alte **Kühlschränke** verbrauchen pro Jahr ca. 330 kWh, neue nur ca. 70 kWh.
- Alte **Gefrierschränke** liegen bei 400 kWh Jahresverbrauch, neue nur noch bei ca. 130 kWh.
- Ältere **Waschmaschinen** benötigen ca. 230 kWh pro Jahr, neue nur noch ca. 130 kWh.
- Alte **Wäschetrockner** sind mit 480 kWh echte Großverbraucher, neue Geräte verbrauchen nur noch ca. 340 kWh pro Jahr. Neuartige Wäschetrockner auf Gas- oder Wärmepumpentechnik sind bereits am Markt erhältlich und haben weitaus geringere Verbrauchswerte.

Beim Austausch dieser vier Haushaltsgrößegeräte durch Bestgeräte reduziert sich der Jahresstromverbrauch um ca. 25 Prozent oder 760 kWh.

Achten Sie beim Neukauf unbedingt auf die Europäische Energiekennzeichnung und kaufen Sie nur noch Geräte der Klasse A+ und A++. Damit werden Produkte gekennzeichnet, die ganz besonders wenig Strom verbrauchen!

Weitere Infos im Internet

Informationen zum Stromsparen finden Sie auf der Homepage des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unter www.wirtschaft.hessen.de. Dort kann die Broschüre „Strom effizient nutzen“ kostenlos bestellt werden bzw. ist als PDF-Datei erhältlich. Einen Überblick über besonders sparsame Haushaltsgeräte ist unter www.energiesparaktion.de vorhanden. Hier finden Sie eine Liste besonders sparsamer Haushaltsgeräte zum herunterladen. Zusätzlich können Sie sich online die zurzeit besten Geräte vorstellen lassen.

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

- » www.wirtschaft.hessen.de
- » www.energiesparaktion.de

Kurz & knapp

Sprechstunden des Sicherheitsberaters

Ab sofort berät Herr Friedel Lerch, Sicherheitsberater der Polizeidirektion Main-Kinzig, Sie gerne während seiner Sprechstunde im Neuberger Rathaus im 1. Stock des Hauptgebäudes (Sitzungszimmer). Herr Lerch ist zu folgenden Zeiten anwesend:

- Montag, den 17.09.07 von 10.00 – 12.00 Uhr
- Montag, den 15.10.07 von 10.00 – 12.00 Uhr
- Freitag, den 02.11.07 von 10.00 – 12.00 Uhr
- Montag, den 10.12.07 von 10.00 – 12.00 Uhr

Während der Sprechstunden erhalten Sie Informationen über Gefahren des täglichen Lebens und wie man sich davor schützen kann, z. B.

- Schutz vor Straftaten,
- Sicherheit im Straßenverkehr,
- Nachbarschaftshilfe,
- Schutz der Wohnung vor Einbruch

In dringenden Fällen ist Herr Lerch auch unter der Telefonnummer (06185) 501 oder mobil unter (0175) 6339630 erreichbar.

Tipp: Ehrenamtlich im Internet

Sie sind ehrenamtlich aktiv und wollen dabei das Internet nutzen? Die Ehrenamtskampagne „Gemeinsam aktiv“ der hessischen Landesregierung bietet Ihnen dabei am 13. September in Frankfurt am Main sowie am 1. November in Hanau Unterstützung an.

Die Veranstaltungsreihe „Ehrenamtlich im Internet“ zeigt Ihnen Möglichkeiten und Stolpersteine rund um das Internet auf und richtet sich insbesondere an Vereine und gemeinnützige Initiativen.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Die Online-Anmeldung sowie den genauen Programmablauf, die Pressemeldung sowie die Anfahrtsbeschreibung finden Sie im Internet unter www.gemeinsam-aktiv.de.



Hund angemeldet?

Gemäß Hundesteuersatzung der Gemeinde Neuberg ist jeder Einwohner, der einen Hund besitzt verpflichtet, diesen unverzüglich bei dem Steueramt anzumelden – dies gilt auch für Zweit- oder Tierheimhunde!

Die Anmeldung kann

- telefonisch (0 61 83) 8 01 16 bei Frau Weber,
- persönlich Bahnhofstraße 19, Zimmer 12 oder
- schriftlich an den Gemeindevorstand Neuberg, Bahnhofstraße 19-21, 63543 Neuberg

erfolgen. Das Formular zur Hundesteueranmeldung sowie weitere Informationen finden Sie auf der Website der Gemeinde Neuberg unter www.neuberg.eu. Sollten Sie im Zusammenhang mit der Hundesteuer noch Fragen haben, steht Ihnen Frau Weber unter oben genannter Telefonnummer selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Melde- und Steuerpflicht gem. Hundesteuersatzung der Gemeinde Neuberg

Meldepflicht gem. § 10 (1)

Hundehalter/Innen sind verpflichtet, einen Hund innerhalb von zwei Wochen nach der Aufnahme oder – wenn der Hund ihr oder ihm durch Geburt von einer von ihr oder ihm gehaltenen Hündin zugewachsen ist – innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Hund drei Monate alt geworden ist, bei der Gemeinde unter Angabe der Rasse und der Abstammung des Tieres anzumelden. In den Fällen des § 2 (2) muss die Anmeldung innerhalb von 2 Wochen nach dem Tage, an dem der Zeitraum von zwei Monaten überschritten worden ist, erfolgen.

Steuerpflicht gem. § 2 (2)

Hundehalterin oder Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse eines Haushaltsangehörigen im eigenen Haushalt aufnimmt. Als Halterin oder Halter gilt auch, wer einen Hund länger als zwei Monate gepflegt, untergebracht oder auf Probe oder zum Anlernen gehalten hat.

Tierdiebstähle in Neuberg

Wie bereits in mehreren Zeitungen berichtet, sind in den letzten Monaten Tiere in großer Zahl verschwunden. Alleine in Neuberg sind es 24 zur Anzeige gebrachte Tierdiebstähle.

Aus den Nachbargemeinden erreichten uns weitere Reaktionen. Was von öffentlichen Instanzen als banales Einzelschicksal abgetan wurde, hat sich durch den Kontakt mit mehreren Tierschutzverbänden als organisierter Tierdiebstahl herausgestellt. Da es sich hier um einen massiven Eingriff in unser friedliches Gemeindeleben handelt, sollten wir dies für die Zukunft nicht hinnehmen!

Durch diverse Gesetzesänderungen in der EU werden in den nächsten Jahren wieder mehr Tierversuche vorgenommen. In Zeiten von Bioprodukten und Kosmetik auf Naturbasis ist dies für viele von uns verwunderlich und leider in der Öffentlichkeit kaum bekannt.

Durch unsere Initiative und viele Gespräche sind im Zusammenhang mit dem Verschwinden der Tiere die Zeiten der Altkleidersammlungen aufgefallen. Tierschutzorganisationen haben uns bestätigt, dass dies kein Zufall ist.

Es gibt sicherlich viele seriöse Sammlungen, die auch unterstützt werden sollten. Seit Wegfall der Genehmigungspflicht ist es jedoch möglich, auf unseren Privatgrundstücken Körbe usw. abzustellen, ohne eine Erlaubnis der Gemeinde einzuholen. Ist es nicht mehr als fragwürdig, wenn in sechs Wochen gleich fünf Sammlungen in verschiedenen Straßenzügen vorgenommen werden?

In einem Gespräch mit Neubergs Bürgermeisterin Frau Iris Schröder haben wir uns Gedanken gemacht, dem Beispiel anderer Gemeinden zu folgen und ein Sammelverbot für gebietsfremde Sammler zu erreichen. In unserer Gemeinde gibt es jederzeit die Möglichkeit des Containereinwurfes. Wir sind sicher, mit Frau Bürgermeisterin Iris Schröder eine alternative Lösung zu finden.

Weitere Informationen

- » Familie Graber-Dünow (06185) 2854
- » Familie Daum (06183) 74538
- » Familie Gentsch (0175) 4064488


Krebsbachbrücke wird gesperrt



Ab sofort für Fahrzeuge gesperrt: Die Krebsbachbrücke am Rüdigheimer Hundeplatz

Aus Sicherheitsgründen wird die Krebsbachbrücke am Hundesportplatz im Ortsteil Rüdigheim für den Fahrzeugverkehr gesperrt und ist ab sofort nur noch für Fußgänger und Radfahrer sowie für

den Viehtrieb zu benutzen. Eine Sanierung ist nicht möglich und ein Neubau mit den damit verbundenen Kosten in Höhe von ca. 60.000 € ist für die Gemeinde Neuberg zurzeit nicht finanzierbar.



Umfrage des Seniorenbeirats der Gemeinde Neuberg

Mit diesem Fragebogen haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre Anregungen, Ihre Kritik und Ihre Wünsche mitzuteilen.

1. Fachvorträge

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Neuberg möchte in Zukunft Fachvorträge und Informationsveranstaltungen anbieten. Welche Themen wären für Sie interessant?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Sport und Fitness für Senioren | <input type="checkbox"/> Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht |
| <input type="checkbox"/> Ernährungsfragen für Senioren | <input type="checkbox"/> Verkehrssicherheit für Senioren |
| <input type="checkbox"/> Erbrecht (Wie vererbe ich richtig?) | <input type="checkbox"/> Sicherheit für Senioren (im Haus und im Alltag) |
| <input type="checkbox"/> Palliativmedizin (mit Würde leben, auch in der letzten Lebensphase) | <input type="checkbox"/> Hospiz (Stationäre und ambulante Betreuung schwerkranker Menschen) |
| <input type="checkbox"/> Nachbarschaftshilfe | <input type="checkbox"/> Selbsthilfegruppen (bitte Fachrichtung angeben) |

Weitere Vorschläge

2. Seniorenausflug

Einmal jährlich findet für alle Neuburger Senioren ein Ausflug statt. Welche Ausflugsziele würden Sie interessieren?

- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> Stadt in der näheren Umgebung, z.B. |
| <input type="checkbox"/> Stadt in der weiteren Umgebung, z.B. |
-

Was sollte am Zielort angeboten werden?

Ihr Vorschlag

Bevorzugen Sie einen Busausflug oder eine Schifffahrt?

- | |
|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Busfahrt |
| <input type="checkbox"/> Schifffahrt |

Weitere Vorschläge

3. Kursangebote

Zur Zeit wird von dem Seniorenbeirat der Gemeinde Neuberg Gedächtnistraining für Senioren angeboten. Haben sie Interesse an diesem und oder an weiteren Kursangeboten?

- | |
|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Nein |
| <input type="checkbox"/> Ja |
| Wenn ja, an welchem? |
-

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen an den **Seniorenbeirat der Gemeinde Neuberg, Bahnhofstraße 19-21, 63543 Neuberg**. Und füllen Sie bei dieser Gelegenheit doch auch gleich die Anmeldung zum Seniorenausflug auf der Rückseite aus!

Einladung zum Seniorenausflug nach Heidelberg am Neckar

Zum diesjährigen Seniorenausflug, der am Dienstag, den 18. September 2007 stattfindet, laden der Gemeindevorstand sowie der Seniorenbeirat der Gemeinde Neuberg sehr herzlich ein.

In diesem Jahr ist unser Ziel Heidelberg am Neckar. Die Abfahrt erfolgt um 9.30 Uhr von den Haltestellen im Ortsteil Ravalzhausen (Rüdigheimer Straße und Langendiebacher Straße) und im Ortsteil Rüdigheim (beide Haltestellen in der Ravalzhäuser Straße). Wir fahren mit den Bussen nach Neckarsteinach zur Schiffsanlegestelle der Rhein-Neckar-Fahrgastschiffahrt GmbH.

Von dort geht die Fahrt um 12.30 Uhr mit dem Schiff weiter flussabwärts nach Heidelberg, wo wir gegen 13.50 Uhr ankommen. Während der Fahrt besteht die Möglichkeit, einen kleinen Imbiss einzunehmen. Falls Sie dies tun möchten, bitten wir Sie, bereits bei Ihrer An-

meldung unter den drei angebotenen Gerichten eine Wahl zu treffen, damit eine Vorbestellung und somit auch ein reibungsloser Ablauf möglich ist. Das bestellte Essen bezahlen Sie dann bitte direkt auf dem Schiff.

In Heidelberg angekommen, kann jeder den Nachmittag nach eigenen Wünschen gestalten, zum Beispiel mit der Bergbahn zum Heidelberger Schloss oder zum Königstuhl fahren, das Kurpfälzische Museum, die Heiliggeistkirche oder die Friedrich-Ebert-Gedenkstätte besuchen oder auch einfach nur durch die Altstadt oder am Neckar entlang bummeln.

Um 17.00 Uhr werden wir mit dem Bus nach Bensheim-Gronau weiter fahren. Dort werden wir in der Gaststätte „Auf der Au“ einkehren. Hier erwartet uns ein reichhaltiges Bauernbuffet, welches inklusive all Ihrer Getränke (ausgenommen Spirituosen) an diesem Abend zum

Preis von 11,50 € angeboten wird. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Bus- sowie die Schifffahrt. Sie müssten die anfallenden Kosten für Mittagessen, Kaffeetrinken und/oder Abendessen sowie Ihre Getränke selbst bezahlen.

Auf Wunsch können die noch nicht 65-jährigen Ehe- bzw. Lebenspartner zum Preis von 7,50 € (dieser Betrag ist bei der Anmeldung zu entrichten) teilnehmen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese und keine anderen Familienangehörige oder Freunde an diesem Ausflug teilnehmen können, denn dieser Ausflug ist ausschließlich für Neuburger Senioren gedacht.

Wir hoffen, dass viele Mitbürger an diesem Ausflug teilnehmen und freuen uns schon heute, mit Ihnen wieder einen schönen Tag verbringen zu können!

Anmeldeformular zum Seniorenausflug am 18. September 2007

Am Seniorenausflug der Gemeinde Neuberg nach Heidelberg nehme/n ich/wir teil.

Name, Vorname(n)

Straße, Nr.

- Mein noch nicht 65-jähriger Ehe- bzw. Lebenspartner nimmt ebenfalls teil. (Betrag von 7,50 € bitte bei der Anmeldung entrichten)

Zum Mittagessen auf dem Schiff bestelle/n ich/wir nachstehenden Imbiss:

- 1 Paar heiße Würstchen mit Kartoffelsalat (6,05 €)
 Gulaschsuppe mit Brot (3,08 €)
 Schnitzel mit Brot (6,60 €)

Datum

Unterschrift

Das Anmeldeformular geben Sie bitte **bis zum 4. September 2007** bei der Sozialverwaltung ab. Für Fragen stehen Ihnen Frau Winkler (Telefon 06183 80111) oder Herr Köhler (Telefon 06183 80120) gerne zur Verfügung!

Vermerke der Verwaltung

Veranstaltungen in Neuberg von September bis Dezember 2007

September 2007

8.9.	Handwerker- und Gewerbeverein	Soulnight	
	Schützenverein „Goldene Zehn“	Königfeier	Vereinsgelände
15.-16.9.	Vogelfreunde Neuberg	Kartoffelfest	Vereinsgelände
23.9.	FFW Rüdigheim	Tag der offenen Tür	Gerätehaus Rüdigheim
30.9.	Obst- und Gartenbauverein	Kelterfest	Waldstraße/Ravolzhausen

Oktober 2007

3.10.	Vogelfreunde Neuberg	Tag der offenen Tür	Vereinsgelände
	TSG Neuberg	Herbstwanderung	
7.10.	Pinscher- und Schnauzerclub	AD/BH-Prüfung	Vereinsgelände
	TTC Neuberg	Friedenstauben-Duathlon	Zentrale Sportanlage
9.10.	Teenager Spätlese	Ausflug	Haibach
10.10.	VdK Ravolzhausen	Kaffeenachmittag	
13.-14.10.	GZV Ravolzhausen	Ausstellung	Vereinsgelände
18.-21.10.	RSG Fallbachtal	Reitturnier	Sophienhof
19.10.	Obst- und Gartenbauverein	Apfelweinseminar	Gerätehaus Ravolzhausen
19.-22.10.	FSV Neuberg	Kerb	Rathausplatz

November 2007

3.11.	Sängervereinigung Ravolzhausen	Familienabend	Zum Adler
	ASV Ravolzhausen	Novemberfest	Vereinsgelände
3.-4.11.	KZV Rüdigheim	Ausstellung	Taubenhaus
10.11.	1. Rüdigheimer Carnevalverein	Saisoneneröffnung	Bürgerhaus
11.11.	FFW Ravolzhausen	Martinsumzug	
16.11.	Volkschor Rüdigheim	Martinsumzug	Grillplatz
17.11.	FFW Rüdigheim	Jubilarenabend	Gerätehaus
30.11.	Obst- und Gartenbauverein	Vortrag „Zierpflanzen“	Lindenhof

Dezember 2007

01.12.	Landfrauen	Adventsfeier	Brunnenhaus
	ASV Ravolzhausen	Weihnachtsfeier	Vereinsgelände
02.12.	Gemeinde Neuberg	Seniorenweihnachtsfeier	Bürgerhaus
	Schützenverein „Tell“	Jahresabschluss	Lindenhof
08.12.	FSV Neuberg	Weihnachtsfeier	Schützenhaus
	Vogelfreunde	Weihnachtsfeier	Vereinsgelände
09.12.	Vogelfreunde	Kinderweihnachtsfeier	Vereinsgelände
	TTC Neuberg	Weihnachtsfeier	Bürgerhaus
12.12.	VdK Ravolzhausen	Weihnachtsfeier	
13.12.	TSG Neuberg	Weihnachtsfeier	Bürgerhaus
15.-16.12.	Handwerker- und Gewerbeverein	Weihnachtsmarkt	Rüdigheim
15.12.	Volkschor Rüdigheim	Weihnachtskonzert	Kirche
15.12.	Schützenverein „Goldene Zehn“	Weihnachtsfeier	Vereinsgelände
22.12.	Volkschor Rüdigheim	Weihnachtsfeier	Bürgerhaus
31.12.	SPD Neuberg	Silvestertreff	Gelnhäuser Weg

Neuer Zivildienstleistender

Seit 1. August hat die Gemeinde Neuberg Herrn Tim Niklas Rüttgers als neuen Zivildienstleistenden eingestellt. In den kommenden Monaten ist Herr Rüttgers vor allem in der Seniorenbetreuung für die kostenlosen Fahrdienste innerhalb Neubergs tätig. Telefonische Anmeldungen nehmen die Mitarbeiter der Sozialverwaltung unter den Telefonnummern 06183/801-20 sowie 06183/801-11 entgegen. Darüber hinaus wird er bei der Jugendarbeit im Jugendzentrum mitwirken und allgemeine Verwaltungstätigkeiten kennen lernen. Tim Niklas Rüttgers hat vor seinem Zivildienst sein Abitur gemacht. Herr Rüttgers freut sich auf die Erfahrungen und Eindrücke, die er während der Zeit des abzuleistenden Zivildienstes in der gemeinnützigen Tätigkeit bei der Gemeinde Neuberg hoffentlich sammeln wird.



Tim Niklas Rüttgers

Vorsicht bei „Hausbesuchen“

Nach Hinweisen aus der Bevölkerung wurde bekannt, dass zwei unbekannte Männer sich als Mitarbeiter der Neuburger Gemeindeverwaltung ausgeben, um sich Zutritt zu Wohnungen und Häusern zu verschaffen. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei diesen Männern nicht um Mitarbeiter der Neuburger Gemeindeverwaltung handelt! Die Gemeindeverwaltung bittet betroffene Bürger, unverzüglich die Polizei Hanau zu informieren.



V.l.: Direktor Michael Droscha, Schiedsfrau Sieglinde Weber und Schiedsmann Herbert Bassermann

Neuberger Schiedsamt wieder komplett

Nachdem im Oktober 2005 mit Herbert Bassermann ein neuer Schiedsmann in Neuberg seine Arbeit aufgenommen hat, konnte zwischenzeitlich mit Frau Sieglinde Weber auch eine neue stellvertretende Schiedsfrau für den Schiedsamsbezirk Neuberg gefunden und von der Gemeindevertretung gewählt werden.

Bereits Anfang Februar diesen Jahres wurde Sieglinde Weber vom Direktor des Amtsgerichtes Hanau, Michael Droscha, in ihr neues Amt eingeführt

und zur unparteiischen Wahrnehmung ihrer Aufgaben vereidigt. Herr Droscha wünschte ihr zudem immer eine glückliche Hand bei ihren außergerichtlichen Schlichtungsverhandlungen.

Die Sprechstunden von Herrn Bassermann und Frau Weber finden bei Bedarf donnerstags zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr statt. Hierfür ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung mit Frau Scholz von der Gemeindeverwaltung Neuberg unter der Telefonnummer (06183) 80133 erforderlich.

Urnenwand fertiggestellt



Auf dem Friedhof im Ortsteil Ravolzhausen steht seit Juni eine Urnenwand für Bestattungen zur Verfügung. Der Bau der Urnenwand war notwendig geworden, da aus Platzgründen auf dem Gelände des Friedhofs keine weiteren Urnengrabfelder ausgewiesen werden können.